

Innovativer Ansatz für neue Krebstherapie ausgezeichnet: Akribion Genomics erhält Hessischen Gründerpreis

Zwingenberg, 20. November 2023 – Das Akribion-Genomics-Team der BRAIN Biotech AG hat den Hessischen Gründerpreis erhalten und wurde zusätzlich als Sieger in seiner Kategorie ausgezeichnet. Das Biotech-Startup hatte sich im Wettbewerb gegen insgesamt 193 Bewerber aus unterschiedlichen Branchen durchgesetzt.

Die Auszeichnung erhielt das Team in der Kategorie „Innovative Geschäftsidee“ für die Entdeckung und Entwicklung einer alternativen CRISPR-Cas-Nuklease, die das Start-up zu einer neuen Klasse von genetisch basierten Krebstherapien weiterentwickeln will. Mehr Lebensqualität durch gezieltere Therapien – das erhoffen sich die rund 20 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler von Akribion Genomics mit ihrer programmierbaren Therapieplattform.

In seiner Laudatio bei der Preisverleihung am Abend des 17. Novembers in Darmstadt hob der Hessische Wirtschaftsminister und Schirmherr **Tarek Al-Wazir** hervor: „Gründerinnen und Gründer mit neuen Geschäftsideen helfen uns, ein starker Standort zu bleiben und gleichzeitig ein nachhaltiger Standort zu werden. Die Unterstützung unserer vielfältigen und lebhaften Gründungsszene ist deshalb ein Schwerpunkt der hessischen Wirtschaftspolitik.“

Michael Krohn, einer der beiden designierten Geschäftsführer von Akribion Genomics, zeigte sich hocherfreut über die Auszeichnung und erklärte: „Krebs ist eine komplexe Erkrankung, oftmals verbunden mit zahlreichen molekularen und genetischen Veränderungen. Gerade diese Vielschichtigkeit stellt eine große Herausforderung in der Krebstherapie dar. Unsere CRISPR-Nuklease G-dase E[®] ist aufgrund des molekularen Mechanismus ihrer Zielerkennung äußerst präzise, richtet sich gezielt gegen onkogene Nukleinsäuresequenzen und ist daher hochtoxisch für Krebszellen. Das direkte Abtöten der Zelle, letztlich durch den Abbau des Genoms der Krebszelle, bietet einen neuen Weg, bestehende Widerstandsmechanismen von Krebszellen andersartig zu überwinden.“

Auch **Lukas Linnig**, zweiter designierter Geschäftsführer, freute sich über die Auszeichnung und sagte: „Das ist ein tolles Ergebnis für uns, und ich bedanke mich bei den Organisatoren für die gelungene Organisation und die tolle Vorbereitung.“ Die nächsten Schritte des Start-ups beschrieb Linnig so: „Wir sind derzeit dabei, die effiziente Verabreichung und die Behandlungseffizienz von G-dase E[®] in Krebszellen *in vitro* und in Tierstudien zu bestätigen. Wir suchen aktuell nach zusätzlichen strategischen Partnern und Investoren für die Entwicklung neuer Krebstherapien.“

Der Hessische Gründerpreis, der mit europäischen Mitteln aus dem Fonds für regionale Entwicklung EFRE gefördert wird, vergibt kein Preisgeld. Stattdessen profitieren die Finalisten von medialer Aufmerksamkeit, hochwertigen Expertentrainings und Workshops sowie wertvollen Netzwerkkontakten. Von den Preisträgern gibt es jeweils ein professionelles Unternehmensvideo. Zum Unternehmensvideo von Akribion Genomics:

<https://www.youtube.com/watch?v=Xx0pK6tScB0>

+++

Pressefoto zum Download: <https://www.brain-biotech.com/de/presse>)



Bildunterschrift: Michael Krohn (links) und Lukas Linnig (2.v.l.) nahmen für Akribion Genomics die Auszeichnung aus den Händen des Hessischen Wirtschaftsministers und Schirmherrs Tarek Al-Wazir (ganz rechts) entgegen. Fotografin: Maria Jahn. © Hessischer Gründerpreis

Über Akribion Genomics

Akribion Genomics ist eine Marke der BRAIN Biotech AG und konzentriert sich auf die Entwicklung bahnbrechender CRISPR-Nukleasen für eine neue Klasse Genetik-basierter Krebstherapien und fortschrittlicher Werkzeuge zur Genomeditierung, die durch den BioIncubator der BRAIN Biotech AG unterstützt werden. Akribion Genomics' flexible CRISPR-basierte Geneditierungs-Technologieplattform umfasst verschiedene Technologiefamilien (G-dases®) mit breiter Anwendung in der industriellen Biotechnologie und Landwirtschaft und bietet einen bahnbrechenden technologischen Vorsprung für therapeutische und diagnostische Lösungen.

Akribion Genomics ist bestrebt, seine Technologie unter Einhaltung hoher ethischer Standards zur Verbesserung von Produkten, Verfahren und medizinischen Behandlungen einzusetzen. Ziel ist die Entwicklung neuer Behandlungsansätze in der Onkologie durch den Einsatz der neuartigen CRISPR-Technologie. Diese ermöglicht eine gezielte Zelldepletion durch RNA-Biomarker. Darüber hinaus soll der Zugang zur fortschrittlichen CRISPR-Technologien für die Genom-Editierung erleichtert werden.

Akribion Genomics wird derzeit als Spin-off der BRAIN Biotech AG gegründet, einer renommierten internationalen Unternehmensgruppe, die innovative biobasierte Produkte und Lösungen für die Industrie anbietet. Weitere Informationen unter: www.akribion-genomics.com und [Linkedin](https://www.linkedin.com/company/akribion-genomics)

Über BRAIN Biotech

Die BRAIN Biotech AG ist ein führender europäischer Anbieter von biobasierten Produkten und Lösungen wie Enzymen und Proteinen, mikrobiellen Produktionsstämmen, Naturstoffen sowie biotechnologischen Lösungen für nachhaltigere industrielle Prozesse. Das Unternehmen konzentriert sich auf die Bereiche Ernährung, Gesundheit und Umwelt.

Die BRAIN Biotech AG ist die Muttergesellschaft der international tätigen BRAIN Biotech Group. Der Konzern gliedert seine Geschäftstätigkeit in drei Segmente: Das Segment BioProducts umfasst das Produktgeschäft mit spezialisierten Enzymen sowie sonstigen Proteinen, für deren Herstellung der Konzern Fermentationsanlagen in Großbritannien sowie Produktionsanlagen in Kontinentaleuropa und in den USA betreibt. Im Segment BioScience werden forschungsintensive kundenspezifische Lösungen auf Basis von Enzymtechnologie, Stammentwicklung, Bioprozessentwicklung und Naturstoffscreening angeboten. Im Segment BioIncubator führt das Unternehmen eigene oder mit Partnern initiierte F&E-Projekte mit hohem Wertschöpfungspotenzial durch. Ein besonders vielversprechendes Inkubator-Projekt betrifft den Aufbau einer eigenen CRISPR-basierten Geneditierungs-Technologieplattform, die derzeit von der Akribion Genomics (in Gründungsplanung) auf- und ausgebaut wird.

Durch eigene F&E-Aktivitäten erweitert die Unternehmensgruppe kontinuierlich ihr Produktportfolio im Bereich der Spezialenzyme und Small Molecules. Letztere sind Ausgangspunkt für Screenings, z.B. nach neuartigen Wirkstoffkandidaten für pharmazeutische Anwendungen.

Die BRAIN Biotech AG ist seit dem 9. Februar 2016 im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet (Börsenkürzel: BNN; Wertpapierkennnummer: ISIN DE0005203947 / WKN 520394). Das Unternehmen beschäftigt rund 330 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erzielte im Geschäftsjahr 2021/22 einen Umsatz von 49,5 Millionen Euro. Mehr Informationen unter: www.brain-biotech.com, [LinkedIn](#), [Twitter](#) und [Youtube](#).

Kontakt Medien

Dr. Stephanie Konle
PR & Corporate Communications
Tel.: +49 6251 9331-70
E-Mail: stk@brain-biotech.com

Kontakt Investor Relations

Martina Schuster
Investor Relations
Tel.: +49 6251 9331-69
E-Mail: ms@brain-biotech.com

Folgen Sie @BRAINbiotech auf Twitter (<https://twitter.com/BRAINbiotech>) und auf LinkedIn (<https://www.linkedin.com/company/brainbiotech>)

Haftungsausschluss

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Managements der BRAIN Biotech AG wider und basieren auf Informationen, die dem Management zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse der BRAIN Biotech AG und der BRAIN Biotech Group und Entwicklungen betreffend die BRAIN Biotech AG und die BRAIN Biotech Group können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der BRAIN Biotech AG haben.

Die BRAIN Biotech AG übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.